

Jetzt noch heisser

«Aatrinkete» im Heisse Ofe Islikon am 27. März



Bild: le.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Einiges hat sich im Heisse Ofe in Islikon geändert. Überzeugen Sie sich davon – am 27. März um 18 Uhr ist «Aatrinkete»

Ab sofort wird es im Heisse Ofe wieder heimelig. Der Spielraum hat neues Leben eingehaucht bekommen. Der feine Handwerker-Znüni gibt jedem genug. Demnächst wird das Gartenrestaurant umgebaut, in dem Coupes und Glacé serviert werden. Die Gäste von jung bis alt dürfen sich freuen: Bald findet ein-

mal im Monat ein Event statt, zudem begleitet DJ Beat weiterhin am letzten Samstag im Monat die Oldie Night. Das Team freut sich auf Besuch. Beachten Sie die neuen Öffnungszeiten: Ab sofort ist der Heisse Ofe durchgehend geöffnet. *le.*

Montag bis Donnerstag: 7 bis 24 Uhr
Freitag: 7 bis 2 Uhr
Samstag: 16 bis 2 Uhr
Sonntag: 16 bis 23 Uhr
Infos unter: www.heisse-ofe.ch, oder 052 375 11 45.

Kulinarische Länderreise

«Frankreich-Abend» mit dem verführerischen Elsass im Tertianum Friedau am Freitag, 26. März

Das Friedau-Team mit seinem Elsässer Küchenchef Denis Schierer setzt die beliebte Spezialitäten-Reise fort und lädt Sie zu weiteren kulinarischen Höhepunkten ein.



Bild: z.V.g.

Küchenchef Denis Schierer.

Das attraktive kulinarische Programm startet mit dem Gourmetland Frankreich mit seinen bekannten Elsässer Spezialitäten. Wir verwöhnen Sie mit einem feinen Buffet à discrétion, ausgesuchten Weinen und Musikunterhaltung. Eine entsprechende Länderinformation und passende Dekoration aus dem Gastland runden diesen unvergesslichen Abend ab. Bon Appétit! *pd./le.*

Wir freuen uns Sie und Ihre Freunde begrüßen zu dürfen. Reservationen nimmt gerne das Friedau Sekretariat unter Telefon 052 724 78 78 entgegen.

Weitere Destinationen:

- 28. Mai Griechenland
- 27. August Bella Italia
- 29. Oktober Metzgete

Neue Rutschbahn für die Badi

Mehr Erlebnis im Freibad Frauenfeld

Die Rutschbahn im Aussenbereich des Hallen-, Frei- und Sprudelbads der Stadt Frauenfeld wird auf die neue Freibad-Saison hin ersetzt.

Die neue Anlage verfügt über eine Röhre mit einem Jump vor dem Auslauf und eine zusätzliche Rutschbahn für Kinder im Vorschulalter. Für die Verwaltungsabteilung Jugend, Sport und Freizeit

von Vizeamann Werner Dickenmann war zum Vornherein klar, die alte Rutschbahn nicht nur zu ersetzen, sondern zugleich eine Attraktivitätssteigerung vorzunehmen. Schliesslich entschied man sich für eine 70 Meter lange Röhre aus Edelstahl, die mit LED-Lichtern ausgeleuchtet wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 350'000 Franken. Die Anlage soll zum Saisonstart am 1. Mai fertig sein. *pd.*



Bild: z.V.g.

Freuten sich über die gelungenen Präsentationen (v.l.): Toni Schönenberger, Monika Knill sowie die Preisgewinnerinnen Kristina Seiler, Catherine Wälti und Joëlle Menayo.

Spannende Arbeiten

Jugendwettbewerb «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» ist entschieden

Die Stiftung Think Tank Thurgau TTT hat am Freitag bereits zum fünften Mal die Gewinnerin des jährlichen Jugendwettbewerbs «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» ausgezeichnet.

Die öffentliche Preisverleihung auf dem Wolfsberg in Ermatingen fand grossen Anklang bei den 150 Teilnehmenden. Die eingereichten Arbeiten waren äusserst vielfältig und von hoher Qualität, wie Stiftungspräsident Toni Schönenberger und Stiftungsratsmitglied Christoph Tobler erfreut feststellten. Auch Regierungsrätin Monika Knill lobte die aussergewöhnlichen Leistungen der Thurgauer Jugendlichen sowie die Nachhaltigkeit des Engagements im Rahmen dieses Wettbewerbs. Die eingereichten Arbeiten widmen sich inhaltlich den verschiedensten Aspekten des Lebens im Kanton Thurgau, und die Jury hat gemäss den Kriterien

«Zukunftsorientierung», «Kreativität» und «Innovation» eine Rangierung erstellt. Die drei bestplatzierten Arbeiten wurden anlässlich der Preisverleihung vor einem interessierten Publikum präsentiert.

Power-Napping und gesunde Ernährung

Die Kantonsschülerin Kristina Seiler aus Pfyn gewann mit ihrer Studie zur positiven Auswirkung von Power-Napping auf die Aufmerksamkeit ihrer Mitschüler den ersten Preis, und sie erhofft sich, dass die Thurgauer Mittelschulen eine Vorreiterrolle übernehmen und Ruheräume für ihre Schüler zur Verfügung stellen. Der zweite Preis wurde an Catherine Wälti aus Steckborn verliehen. Die Schülerin der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen befasste sich mit dem Thema «Gesunde Ernährung für Kinder» und erstellte ein Kinderkochbuch mit kreativen und praktischen Tipps, wie Kin-

dern gesundes Essen schmackhaft gemacht werden kann.

Auch der dritte Preis ging in unsere Region

Für ihren sorgfältigen Vergleich von Sonderschulen und integrativen Schulen gewann Joëlle Menayo aus Steckborn den dritten Preis. Somit wurde erstmals eine Berufsschülerin im Rahmen des TTT-Wettbewerbs ausgezeichnet, und die Arbeit der KV-Lehrtochter stiess vor allem bei Regierungsrätin Monika Knill, Vorsteherin des Departements für Erziehung und Kultur, auf grosses Interesse. Die Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» erhält die Möglichkeit, ihre Arbeit an der öffentlichen TTT-Stiftungsversammlung am Mittwoch, 21. April 2010, vor einem noch grösseren Publikum zu präsentieren.

ps./pd.

Willkommen in Frauenfeld

Begrüssungsapéro für neuzugezogene Firmen



Bild: le.

Bei Kaffee und Gipfeli wurde den Teilnehmern die Stadt vorgestellt.

Traditionsgemäss fand am letzten Donnerstagmorgen der Begrüssungs-Anlass im Bürgersaal statt.

Bei Kaffee und Gipfeli wurden die Vertreter der neu gegründeten oder angesiedelten Firmen von der Stadt Frauenfeld begrüsst. Stadtammann Carlo Parolari zeigte in

seiner Ansprache die Vorteile von Frauenfeld auf und stellte die Stadt vor. In einem weiteren Teil wurden die regionalen Wirtschaftsorganisationen vorgestellt. Unter den zahlreich anwesenden Vertretern herrschte eine gediegene Lockerheit: Man betrieb fleissig Networking und tauschte Informationen aus. *le.*



Shorley – für natürlich frische Energie

Shorley ist die Mischung von 60% Schweizer Apfelsaft mit 40% natürlichem Mineralwasser. Der Gehalt an Fruchtzucker und Fruchtsäuren des Apfels, und Mineralstoffe der Mineralquelle Passugg, machen Shorley zum erfrischenden Durstlöcher. Shorley – das natürlichste Getränk!



MÖHL Mosterei Möhl AG
9320 Arbon | Tel. 071 447 40 74 | www.moeh.ch